Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Fünf schöne neue Lieder

[Deutschland], [1860]

Landesbibliothek Oldenburg

Shelf Mark: RA: SPR XIII 4 C 2 D: 2,78

Titelblatt

urn:nbn:de:gbv:45:1-1103443

Visual Library

Fünf schöne neue Lieder.

1) Guten Tag, Herr Apotheker.
2) Raus mit dem Naß aus dem Faß.
3) Noch hallt es in den Gassen.
4) Liebe, Liebe is mich nöthig.
5. Kein schöneres freies Leben.

Das Erste.

Der Apotheker.

Guten Tag, Herr Apotheker! Ich muß euch mal was sagen: mein Mann der fängt das Saufen an, ist das nicht zu beklagen? Geschwind verschreiben Sie mir für'n Kerl Medicin. Er frißt sich all sein Leben auf; mein Geld geht auch dahin. La la la.

Ei seid Ihr nicht ein närr'sches Weib? Wenn der Kerl so saufen thut, wend't nur ein gutes Mittel an, Hausmittel die sind gut. Nehmt eine Handvoll Fingerkraut, und versetzt ihm's ins Gesicht; er bekommt davon eine blaue Haut, doch dieses schad't ihm nicht.

Fünf Loth labendsche Wurzel, recht tüchtig präparirt, Ochsenhaut vermischet, beim Haar herumgeführt. Von ungebrannten Stöcken, probat und destillirt, und damit den versoffenen Kerl den Puckel eingeschmirt.

Und wenn Ihr das gebrauchet habt, so legt ihn in das Bett, und gebt ihm was zu schwitzen ein, mit Fäusten zugedeckt. Gebrauchet dies drei Wochen lang, des Tages maler drei, so ändert sich die Krankheit gleich mit seiner Sauferei.

Landesbibliothek Oldenburg

i t e.

o Stradella.

Faß, Flugs mit dem
Glas an den Mund,
esund. Sas! Sas!
, Vom Glas zum
as ist gesund, ist ge=

Kopf, Fass' ich das
osigen Mund, Das
! Sas! Sas! Sas!
zum Mund, Sas!
ist gesund.

Haus, Guck' nicht
r nieder zur Stund',
Sas! Sas! Sas!
Glas zum Mund,
esund, ist gesund.

t e.

d.

Die Lampen glühen
m meines Liebchens
iel Augen schließen
hen, Und denk zuvor

mmer Wie todt die
ben Dir Lieb' um=
Küsse, Tragt dieses
und Träume froh

Der Zukunft wei=
Stille Mein Blick,
n Rossen, Der Tag

Landesbibliothek Oldenburg